Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Information Nr. 39 vom 25.11.2025

Zusatzstoffe für Pflanzenschutzmittel

Zusatzstoffe werden mit Pflanzenschutzmitteln gemischt, um die Anlagerung oder Benetzung der Mittel an die Pflanze zu verbessern und somit eine höhere Wirksamkeit zu erzielen. Des Weiteren kann die Beimischung von einigen Zusatzstoffen die Schaumbildung in der Spritze vermindern. Zusatzstoffe werden immer in Tankmischung mit Pflanzenschutzmitteln angewendet, da sie selbst keine direkte biologische Aktivität besitzen.

Der Vertrieb und die Anwendung von Zusatzstoffen ist nur möglich, wenn diese vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) genehmigt wurden sind. Das BVL veröffentlicht hierzu eine monatlich aktualisierte Übersicht der genehmigten Zusatzstoffe und Genehmigungen zum Parallelhandel von Zusatzstoffen. Die Genehmigung erfolgt dabei für einen Zeitraum von 10 Jahren (§ 42 Abs. 2 PflSchG).

Auf den Gebinden von Zusatzstoffen muss ein Verfallsdatum angegeben sein, da im Gegensatz zu Pflanzenschutzmitteln die Hersteller von Zusatzstoffen nicht verpflichtet sind, Versuche zur Lagerstabilität der Produkte durchzuführen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die meisten Zusatzstoffe über einen längeren Zeitraum anwendbar sind. Nach Überschreiten des Verfallsdatums trägt der Hersteller keine Haftung mehr. Der Einsatz des Mittels erfolgt dann auf eigenes Risiko des Anwenders. Achten Sie beim Einkauf deshalb darauf, dass der Zusatzstoff das Verfallsdatum nicht bereits überschritten hat. Bei Unsicherheiten ist eine Nachfrage bei der Herstellerfirma sinnvoll. Zusatzstoffe unterliegen nicht denselben rechtlichen Lagerungsanforderungen wie Pflanzenschutzmittel. Da es sich jedoch auch um chemische Stoffe handelt, ist eine Lagerung im Gefahrstoffschrank/Pflanzenschutzmittellager fachlich sinnvoll.

Bei der Anwendung von bestimmten Herbiziden wird in der Zulassung die Mischung mit Zusatzstoffen vorgeschrieben, oder vom Hersteller empfohlen. Ein Beispiel hierfür ist das Mittel **Select 240 EC**, welches laut Zulassung in Mischung mit dem Zusatzstoff **Radiamix** angewendet werden muss. Ein Verzicht des vorgeschriebenen Zusatzstoffs gilt als Verstoß gegen das Pflanzenschutzgesetz und wird entsprechend geahndet.

Für weitergehende Informationen zum Thema Zusatzstoffe verweisen wir auf das Kapitel 1.7 (S. 42 ff) der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2025“.

Zulassungsinformationen

Neue Anwendungsbestimmungen zum Gesundheitsschutz

Durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) wurden für folgende PSM und deren Vertriebserweiterungen neue Anwendungsbestimmungen zum Gesundheitsschutz festgesetzt. Diese Anwendungsbestimmungen sind bußgeldbewehrt.

PSM	Zul.-Nr.	neue Anwendungsbestimmungen	
00A317-00	**Ditto 25 EC**	**SS610**	Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
00A759-00	**Signum**	**SS110-1**	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
		SS2101	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tlllr.thueringen.de

Zulassungsinformationen

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	**Wirkstoff** Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	**Kultur** (Bereich)	**Schaderreger** (BBCH)	**PSM-AWM** (kg o. l/ha)	**Wasser-AWM** (l/ha)	**max. AWH**	**Ab-stand** (Tage)	**WZ (d)**	**Bemerkungen** **Anwendungs-bestimmungen**
INSEKTIZIDE									
(G) **Minecto One** 008589-00 14.09.2027 B1	Cyantrani-liprole 400 (IRAC 28)	Salat-Arten Stielmangold Schnittmangold Beten Gelber Portulak Sommerportulak Queller (GH)	Freifressende Schmetterlingsraupen	187,5 g	200-1000	2/2	mind. 7-	3	BBCH 12-49 NW820; NZ113; SF275-21GE; SS110-1; SS230; SS530
		Salat-Arten Stielmangold Schnittmangold Beten Gelber Portulak Sommerportulak Queller (FX)	Freifressende Schmetterlingsraupen	187,5 g	200-1000	1/1	-	3	BBCH 41-49 NG371.1182; NG371.1182; NT102-1; NW607-2; NW705; NW800
		Chinakohl (FX)	Freifressende Schmetterlingsraupen Kohlschabe Kleine Kohlfliege Weiße Fliegen	187,5 g	200-1000	1/1	-	3	BBCH 41-49 NG371.1182; NG371.1182; NT102-1; NW607-2; NW705; NW800
(G) Teppeki 025691-00 31.08.2027 B2	Flonicamid 500 (IRAC 29)	Rhabarber Bleichsellerie Gemüsefenchel (FX)	Blattläuse	0,14	200-800	1/1	-	21	ab BBCH 14 NW642-1; SF275-2GE; SS120-1;SS110-1; SS2101
FUNGIZIDE									
(G) **Folpan 500 SC** 024256-00 15.02.2026 B4	Folpet 500 (FRAC M4)	Spargel (FX)	Laubkrankheit	1,5	300-600	2/2	7-10	F	BBCH 60-81 NW607-2; NW706; SF276-EVGE; SS110-1; SS2202; SS530; SS610
(G) **Vacci-plant** 00B457-00 28.02.2034 B4	Laminarin 45 (FRAC P04)	Buschbohne[1)] Feuer- und Käferbohne[1)] Erbse[2)] Futtererbse[2)] Dicke Bohne[2), 3)] Java Bohne[2)] Kichererbse[3)] Speiselinse[3)] Soja Bohne[3)] Weiße Lupine[3)] Zuckererbse[3)] (GH)	Botrytis cinerea Echter Mehltau	3,0	200-1000	7/7	21	1	BBCH 12-89 [1)] Nutzung mit Hülse [2)] Nutzung ohne Hülse [3)] Verwendung als Trockengemüse SS110-1; SS120-1; SS2101; SS2201; SS2202; SS422-1; SS526; SS530; SS610
		Salate (GH)	Botrytis cinerea Echter Mehltau Falscher Mehltau	2,0	200-1000	6/6	7	1	BBCH 12-91 SS110-1; SS120-1; SS2101; SS2201; SS2202; SS422-1; SS526; SS530; SS610
		Endivien Feldsalat Spinat Ölrauke Stielmus Schnittmangold Sommerportulak Winterportulak Brunnenkresse Salzaster (GH)	Botrytis cinerea Echter Mehltau	2,0	200-1000	6/6	7	1	BBCH 12-91 SS110-1; SS120-1; SS2101; SS2201; SS2202; SS422-1; SS526; SS530; SS610

FX = Freiland
GH = Gewächshaus
AWM = Aufwandmenge
AWH = Anwendungshäufigkeit
WZ = Wartezeit
LWF = Laubwandfläche
BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tlllr.thueringen.de

Veranstaltungshinweis

Am Donnerstag, den 04.12.2025 findet in den Seminarräumen des Lehr- und Versuchszentrums Gartenbau (Leipziger Straße 75a, 99085 Erfurt)) der Gemüsebautag statt, dieser wird in diesem Jahr als eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung durchgeführt.

Weiter Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte der im Agrarkalender veröffentlichten Einladung. Bei gewünschter Teilnahme nutzen Sie bitte zur Rückmeldung bis zum 27.11.2025 das Anmeldeformular.

www.tllr.thueringen.de

Freistaat Thüringen — Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Fortbildungsveranstaltung

32. Thüringer Gemüsebautag

4. Dezember 2025
8:30 bis 15:30 Uhr

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR)
Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau
Lehrgebäude, Seminarraum 2 bis 4
Leipziger Straße 75a, 99085 Erfurt

PROGRAMM

9:00 Uhr Einlass

9:00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Richard Wagner (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

9:15 Uhr
Aktuelles zum Pflanzenschutzrecht
Maximilian Skor (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

10:00 Uhr
Aufzeichnungspflicht und elektronische Dokumentation von PSM-Anwendungen
Marlene Engelhardt (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr
Ausbreitung der Schilf-Glasflügelzikade als Vektor bakterieller Welke in Gemüsekulturen
Silvia Fittje (Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg)

11:45 Uhr
Japankäferfunde in Baden-Württemberg und ihre Auswirkungen auf die gartenbauliche Produktion
Silvia Fittje (Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg)

12:00 Uhr
Aktuelles aus der Pflanzenschutzberatung für den Gemüsebau
Kristin Schüffler (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr
Spotspraying – Chancen und Nutzen im Gemüsebau
Ein Erfahrungsbericht zum Einsatz einer ARA-Feldspritze in Thüringen
Franz Röth (Agrargesellschaft Herbsleben AG)

14:15 Uhr
Versuchsergebnisse zur Bekämpfung des Kohlerdflohs im Rahmen des Integrierten Pflanzenschutzes
Kristin Schüffler (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

14:45 Uhr
Versuchsergebnisse aus dem Fachbereich Gemüsebau
Martin Krumbein (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tlllr.thueringen.de